Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch Post.at

Gemeindeinformation

Amtliche Nachrichten der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel

Telefon: 02641/2226

Fax: 02641/2226-9

E-Mail: gemeinde@kirchberg-am-wechsel.at

Homepage: www.kirchberg-am-wechsel.at

Jahrgang 13
Nr. 4
Dezember 2014

INHALTSVERZEICHNIS

Gemeinderatswahl 2015	2-3
Voranschlag 2015	4
Neu: Glascontainer	4
Brückenerneuerung	5
Spazierweg Ebenfeld	5
Parkplatz Spar Köck	6
Fußweg Ehrenhöfer	6
Zahnarzt hört auf	6
Baubeginn Markt 113	7
Gem2go und Homepage	7
Straßenbeleuchtung	8
Bergrettung kauft Quad	8
Landwirtschaftskammerwahl 2015	9
Wirtschaftskammerwahl 2015	9
Tag des Denkmals	9
Weihnachtsgewinnspiel	10
Landjugend	10
Krampusumzug	11
Daten aus dem Standesamt	12-14
Was geschah vor …	15
Veranstaltungskalender	16-19
Innovationspreis für Molzbachhof	20
Wintersport im Feistritztal	22-23
Wussten Sie, dass …	23
Kurz notiert	24
FAIRTRADE-Gemeinde	25
Pfadfinder Kirchberg	26
Blumenschmuck	26
Compassion	27
Schur Fix und Filzwanderweg	27
Kindergarten	28
Volksschule	29
Neue Mittelschule	30
Musikschule	31
Kirchberg bildlich	32

MÜLLABFUHRPLAN 2015

Auch im Winter bietet sich die im Herbst 2012 hergerichtete Kernstockwarte als beliebtes Wanderziel mit herrlichem Ausblick an.

Glück, Gesundheit und Erfolg für 2015

wünschen

allen Kirchbergerinnen, Kirchbergern und allen Gästen

Bürgermeister Dr. Willibald Fuchs

und die Gemeindebediensteten

Liebe Kirchbergerin,
lieber Kirchberger!

In wenigen Wochen wird der Gemeinderat neu gewählt. Für mich ist dann bereits die dritte Amtsperiode vorüber und ich bin damit schon unglaubliche 15 Jahre im Amt.
Mit Ihrer Stimmabgabe am 25.01.2015 bestimmen Sie, wer die Geschicke Kirchbergs in den nächsten 5 Jahren lenken wird und welche Persönlichkeiten im Gemeinderat vertreten sein werden. Daher drei Anliegen:

- Bitte entscheiden Sie selbst und überlassen Sie diese Entscheidung nicht den anderen; gehen Sie zur Wahl und geben Sie Ihre Stimme ab.
- Bitte überlegen Sie sich gut, wem Sie zutrauen, Kirchberg zu führen. Es ist für die Entwicklung einer Kommune entscheidend, wer sie leitet. Bedenken Sie daher auch, wer dem Bürgermeister zur Seite stehen soll.
- Bitte berücksichtigen Sie mit Ihrer Vorzugsstimme, dass auch neue, junge Persönlichkeiten in den Gemeinderat kommen, welche das Potential haben, in Zukunft Verantwortung zu übernehmen.

Die Erfolge der letzen Jahre motivieren und ich persönlich möchte noch eine weitere Amtsperiode Ihr Bürgermeister sein. Kirchberg ist eine gut funktionierende Gemeinde und es macht Freude, für solch eine Gemeinde zu arbeiten.
An dieser Stelle möchte ich allen Gemeinderäten – auch jenen der Oppositionsparteien – für die gute Zusammenarbeit aber auch für die konstruktive Kritik danken. Es wurde mit Respekt und gegenseitiger Wertschätzung gearbeitet. Wir haben viel weitergebracht. Aber es gibt immer neue, große Herausforderungen, für welche es die besten Köpfe braucht, um sie zu meistern.

Gemeinderatswahl 2015

Die Kirchbergerinnen und Kirchberger wählen! In 570 Gemeinden in Niederösterreich finden die allgemeinen Gemeinderatswahlen am 25. Jänner 2015 statt; dieses Mal zwei Monate früher als gewohnt.
In der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel besteht der Gemeinderat aus 21 Mitgliedern. Der Gemeinderat ist das „Parlament“ auf kommunaler Ebene und wird von den Gemeindebürgerinnen und –bürgern für fünf Jahre gewählt. Dabei dürfen auch Vorzugsstimmen vergeben werden.
Die Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel möchte Sie nachstehend über die Möglichkeiten zur Stimmabgabe informieren. Vieles ist unverändert und für die meisten Routine.

Wahlberechtigt sind Sie, wenn Sie:

- spätestens am Tag der Wahl (25. Jänner 2015) das 16. Lebensjahr vollenden,
- ÖsterreicherIn oder EU BürgerIn sind und
- am Stichtag, 20. Oktober 2014, einen Wohnsitz in Kirchberg hatten.

Wählen können Sie in gewohnter Weise:

- persönlich in Ihrem Wahllokal
- mit Briefwahl sofort nach Erhalt der Wahlkarte

Wahlzeiten und Wahllokale:

Wahlsprengel I	**Kirchberg Markt**	**Hauptschule 8.00 – 14.00 Uhr**
Wahlsprengel II	**Kirchberg Außen**	**Hauptschule 8.00 – 14.00 Uhr**
Wahlsprengel III	**Molzegg**	**Hauptschule 8.00 – 14.00 Uhr**
Wahlsprengel IV	**Kranichberg**	**Pyhrahof 9.00 – 13.30 Uhr**

Ihre an Sie persönlich adressierte **„Amtliche Wahlinformation zur Gemeinderatswahl am 25. 01.2015“** wurde Ihnen bereits per Post zugestellt. Sie ist mit Ihrem Namen, Ihrem Geburtsjahr und Ihrer Adresse versehen und beinhaltet Ihren **persönlichen Zahlencode**, Ihre Nummer im Wählerverzeichnis sowie Ihr Wahllokal mit Wahlzeit. Bitte bringen Sie nach Möglichkeit diese Karte zur Wahl mit.

Wahlkarten:

Mit der amtlichen Wählerinformation können Sie bequem eine Wahlkarte anfordern:

- elektronisch komfortabel über das Internet unter www.wahlkartenantrag.at oder über die Homepage www.kirchberg-am-wechsel.at mit dem personalisierten Code
- schriftlich mit der angehängten Anforderungskarte, per E-mail, Brief oder Fax (mit Reisepassnummer oder Ausweiskopie)
- persönlich am Gemeindeamt mit Lichtbildausweis

Wahlkarten können bis 21. Jänner 2015 schriftlich und spätestens bis 23. Jänner 2015, 12.00 Uhr, mündlich beantragt werden. Die Ausstellung und der Versand können frühestens ab **Anfang Jänner** 2015 erfolgen.

Bitte beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig!
Keinesfalls kann eine Wahlkarte telefonisch beantragt werden!

Gemeinderatswahl 2015

Die Briefwahlkarte muss spätestens am Wahlsonntag, 25. Jänner 2015, 6.30 Uhr, im Gemeindeamt bzw. im Gemeindebriefkasten eingelangt sein oder kann bis zum Ende der Wahlzeit im zuständigen Wahlsprengel abgegeben werden.

Wählen mit Wahlkarte:

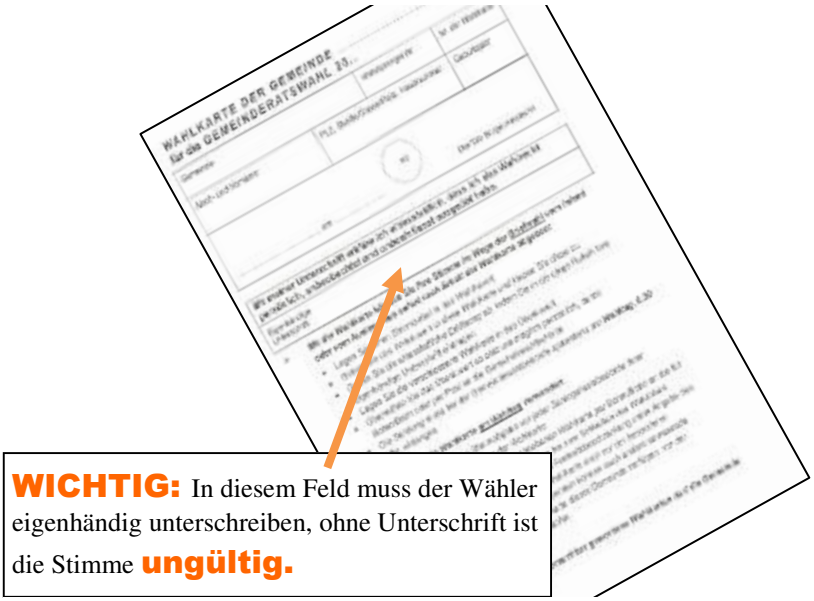
Stimmabgabe mit Briefwahlkarte: Nach Erhalt der Wahlkarte können die Wählerin oder der Wähler im In- oder Ausland ihre Stimme SOFORT abgeben. Die Briefwahl kann auch von bettlägerigen Personen in Anspruch genommen werden.

Die Briefwahlkarte kann am Gemeindeamt abgegeben oder in den dortigen Briefkasten gesteckt werden. Sie kann auch unfrankiert in jeden Post-Briefkasten eingeworfen werden. Die Briefwahlkarte muss aber jedenfalls am Wahltag, 25. Jänner 2015, um 6.30 Uhr, bei der Gemeinde eingelangt sein.

Allenfalls können Sie am Wahltag Ihre Briefwahlkarte im zuständigen Wahlsprengel abgeben oder durch Boten überbringen lassen.

Auch für den Besuch der besonderen (fliegenden) Wahlkommission ist die vorherige Anforderung einer Wahlkarte notwendig.

Wer eine Wahlkarte beantragt hat, kann nur mehr mit dieser wählen!



Die Briefwahlkarte kann bis spätestens 25. Jänner 2015, 6.30 Uhr, in den Briefkasten der Gemeinde eingeworfen werden.

In 570 NÖ Gemeinden wird gewählt!

In 570 NÖ Gemeinden wird am 25. Jänner 2015 der Gemeinderat neu gewählt. Niederösterreich hat aber 573 Gemeinden. Stimmt hier etwas nicht?

NÖ ist in verschiedene Gemeindetypen gegliedert:

170 Gemeinden
327 Marktgemeinden
72 Stadtgemeinden
4 Städte mit eigenem Statut

Die Unterscheidung zwischen Gemeinde, Marktgemeinde und Stadtgemeinde ist zum Teil historisch gewachsen und mit Markt- und Stadtrechten verbunden gewesen. Heute hat diese Gliederung keine rechtliche Bedeutung sondern hebt nur mehr den Charakter der Gemeinde hervor und lässt Rückschlüsse auf die Größe bzw. Einwohnerzahl zu. Die Zahl der Markt- und Stadtgemeinden steigt laufend. Bei besonderen Anlässen, wie Gemeindejubiläen (1000-Jahr-Feier), wird immer wieder gerne von der NÖ Landesregierung eine Gemeinde zur Markt- oder Stadtgemeinde erhoben. Eine der jüngsten Städte in unserer Region ist die Stadtgemeinde Kirchschlag in der Buckligen Welt (seit 2002).

Die 4 Städte mit eigenem Statut sind Krems, St. Pölten, Waidhofen an der Ybbs und Wiener Neustadt. Die Statutarstädte haben neben den Gemeindeaufgaben auch die Aufgaben der Bezirkshauptmannschaft für ihr Gebiet zu erfüllen. Für sie gilt die allgemeine NÖ Gemeindeordnung nicht. Sie haben ein eigenes Stadtrecht. Damit wird ihre besondere Stellung hervorgehoben. In diesen eigenen Stadtrechten sind auch das Wahlrecht und die Wahl des Gemeinderates geregelt. Daher fallen auch die Wahltermine nicht zwangsläufig mit den allgemeinen Gemeinderatswahlen im Bundesland zusammen. Nur Wiener Neustadt hat die Gemeinderatswahl so festgelegt, dass diese auch am Wahltag 25. Jänner 2015 stattfindet.

Die nächste Gemeinderatswahl in St. Pölten findet 2016, in Krems und Waidhofen 2017 statt.

Voranschlag 2015, ein Ausdruck von Kontinuität

Alljährlich erstellt die Gemeinde einen Voranschlag für das kommende Jahr. Ebenso eine Planrechnung für die nächsten 5 Jahre, den so genannten „Mittelfristigen Finanzplan".

Da dieses Budget für 2015 sehr jenem von 2014 ähnlich ist, kann man von großer Kontinuität sprechen.

Das Wichtigste gleich vorweg: Für 2015 sind keine Gebührenerhöhungen vorgesehen. Trotz überall steigender Preise soll 2015 ohne Anhebung der Gebühren und Abgaben kostendeckend gewirtschaftet werden.

Der Ordentliche Haushalt umfasst alle laufenden Gemeindeaufgaben, wie Verwaltung, Schulen, Kindergarten, Straßenerhaltung, Winterdienst, Freibad, Lift, Friedhof, Förderungen aber auch Aufgaben, die mit Gebühren bedeckt werden wie Kanal, Wasserversorgung oder Müllentsorgung. Insgesamt umfasst der Ordentliche Haushalt ein Volumen von € 3.893.800,-- Darin enthalten ist auch ein Überschuss von € 219.700,--, welcher dem außerordentlichen Haushalt zugeführt wird.

Alle besonderen Maßnahmen und Projekte finden sich im „Außerordentlichen Haushalt". Auch dieser ist von einer gewissen Kontinuität geprägt, weil sich einerseits alljährlich Aufgaben wie Straßenbau, Kanalbau oder Güterwege wieder finden und andererseits Projekte angeführt sind, die 2014 nicht umgesetzt oder nicht fertig gestellt wurden. Zu Letzteren gehören die Errichtung eines Wohn- und Geschäftsgebäudes in Markt 113, Maßnahmen zum Hochwasserschutz oder das Streichen der Fenster und Fassade des Amtshauses.

Zur Bedeckung dieser Vorhaben erwartet die Gemeinde Landesmittel in der Höhe von € 619.000,-- und löst eigene Rücklagen von € 643.000,-- auf. Für die Errichtung des Hauses in Markt 113 ist auch eine Darlehensaufnahme geplant, welches dann mit den Mieteinnahmen rückgezahlt werden kann.

Maßnahmen des Außerordentlichen Haushalts:	Betrag
Streichen der Fenster und Fassade des Amtshauses	€ 100.000,--
Errichtung von Gemeindestraßen und Straßenbeleuchtung	€ 370.000,--
Hochwasserschutz	€ 80.000,--
Instandhaltung von Güterwegen	€ 110.000,--
Kanalisationsbauten	€ 600.000,--
Errichtung Wohn- und Geschäftsgebäude	€ 1.600.000,--

Änderungen beim Müll: Glascontainer

Im nächsten Jahr wird es einige Änderungen bei der Müllentsorgung geben. Die erste und für den Bürger unmittelbar spürbare Veränderung wird die Aufstellung von 8 Altglas-Containern sein.

Dort kann Glas, getrennt nach Weiß- und Bunt-Glas, eingeworfen werden (KEIN Fensterglas!!). Diese Container fassen 3m³ und werden einmal im Monat geleert. Das zur Verfügung gestellte Volumen entspricht damit rund 10 Liter/Einwohner. Diese Maßnahme wird die „Grüne Tonne" deutlich entlasten.

Ein Aufstellungsort für einen Sammelcontainer sollte für die Bürger leicht erreichbar, ebenso für die LKW bei der Entleerung gut einsichtig und wegen eventueller Lärmentwicklung nicht unmittelbar neben einem Wohnhaus sein.

Beim Gemeindeamt (Bauhof) wird der erste Container bereits im Jänner aufgestellt. Die weiteren Behälter folgen in den ersten Monaten 2015.

Mit dem Verkauf der Deponie Steinthal, die dem Verband gehörte und damit jeder der 44 Gemeinden im Bezirk, wurde eine umfangreiche Umstrukturierung der Müllentsorgung eingeleitet. Durch das Abstoßen der verlustbringenden Deponie kann jetzt bei gleichbleibenden Kosten das Angebot an den Bürger verbessert werden. Neben der Einführung von Glas-Containern soll es zukünftig auch eine eigene Papiersammlung geben. Pilotversuche laufen derzeit in Puchberg und Warth. Eine Reihe von weiteren Veränderungen ist derzeit noch in Ausarbeitung. Die Gemeinde wird darüber rechtzeitig berichten.

Im Gemeindegebiet sind folgende Aufstellungsorte angedacht:

- *Fäkalienübernahmestation Hammerhof (Trattenbach)*
- *Tankstelle Rettensteiner*
- *Parkplatz Sparmarkt Köck*
- *Gemeindeamt, Bauhof*
- *Parkplatz Billa*
- *Tratten, Bushaltestelle bei Winklbauer*
- *Fäkalienübernahmestation Au*
- *Bereich Rams/Friedersdorf*

Brückenerneuerung

Das Holz der Radwegbrücke über den Trattenbach in Lehen war bereits sehr stark beschädigt. Darauf wurde auch schon in einer Bezirkszeitung aufmerksam gemacht. Eine Reparatur erschien nicht mehr sinnvoll. Daher hat sich die Gemeinde für eine neue Streuholzlage entschieden. Die Arbeiten wurden durch den Gemeindebauhof ausgeführt. Das bestehende Geländer konnte wieder verwendet werden.
Nachdem die Radwegbrücke in Lehen erneuert worden war (Bild links) wurde die Brücke über den Ramsbach beim Haus Am Gries 21 mit neuem Tragholz belegt.
Diese Brücke wurde 1987 mit Betonwiderlagern und Eisenträgern von Bmstr. Adolf Ringhofer errichtet. Die Holzträger wurden nunmehr bereits zum zweiten Mal ausgetauscht.

Spazierweg Ebenfeld

Insgesamt 40 Stück 2 m lange Lärchenpiloten wurden ins Erdreich eingeschlagen.

Ende November war der Steg fertig für die erste „Probebegehung“ durch Bgm. Dr. Fuchs, gf. GR Loidl und die Bauhofarbeiter.

Der Spazierweg über das Ebenfeld, vorbei am Teufelshügel, ist ein beliebter Weg. Kurz bevor der Weg in die Promenade einmündet, überquert er einen kleinen Weiher.
Deshalb wurde dort vor vielen Jahren ein Steg angelegt. Dieser musste immer wieder repariert werden. Heuer war der Steg aber so kaputt, dass sich eine Reparatur nicht mehr lohnte. Der Wirtschafts- & Tourismusverein hat sich deshalb entschieden, den Steg zu erneuern. Die Gemeinde hat die Arbeit durchgeführt und der Tourismusverein die Materialkosten übernommen.
Insgesamt wurden 40 Stück 2 m lange Piloten eingeschlagen und darauf ein 45 m langer Steg aus Lärchenholz angefertigt.
Die Gemeinde dankt ausdrücklich dem Grundeigentümer Erzbistum Wien, Forstamt Kirchberg, und den Anrainern Franz Gansterer (Höllbauer), Christine Nothnagel und Familie Krauskopf für das großzügige Entgegenkommen der unkomplizierten Grundinanspruchnahme bei der Herstellung des Stegs.

Parkplatz Sparmarkt Köck

Wir berichten nichts Neues, wenn wir darüber schreiben, dass das ehemalige Sportgeschäft Tauchner geschleift und ein Parkplatz geschaffen wurde. Das hat jeder gemerkt. Wir können aber nun endlich davon berichten, dass dieses Vorhaben mit der Aufstellung der Straßenbeleuchtung auch fertiggestellt ist.

Dieses Projekt hat die Gemeinde ganzen Sommer stark in Anspruch genommen, weil der Hausabbruch und die Anlegung der Parkplätze durch die Gemeinde organisiert wurden. Die Gemeinde hat hier mitgewirkt, weil durch diese Maßnahmen eine Umfahrung des Zentrums auch für große Fahrzeuge ermöglicht wurde. Ohne diese Umleitung wäre die Verkehrsabwicklung bei der Erneuerung der Ortsdurchfahrt undenkbar gewesen - und mit dieser Ausweichmöglichkeit hat die Baustelle ganz zufriedenstellend, ja fast selbstverständlich, funktioniert. Außerdem wurden viele neue Parkplätze geschaffen, von denen die erste Reihe ins Öffentliche Gut der Marktgemeinde Kirchberg am Wechsel abgetreten wurde und somit jedermann zur Verfügung steht. Durch das rasche Einzeichnen der Parkordnung, hat sich die Nutzung der PKW-Stellplätze bereits eingespielt.

Fußweg Ehrenhöfer im Markt

Bei den Baugrundstücken von Frau Helga Ehrenhöfer liegt seit 10 Jahren schon die provisorische Schotterstraße. Vier Einfamilienhäuser sind bereits bezogen.

Deshalb wurde heuer die Aufschließungsstraße fertig gestellt und mit einer Asphaltdecke versehen. Zusätzlich konnte ein Fußweg von der Siedlungsstraße zur Kirchengasse ausgebaut werden. Dieser Gehweg ermöglicht den Bewohnern einen großen „Abschneider“ von der Siedlung zur Kirche oder zum Hauptplatz und gibt der Siedlung einen besonderen Charme.

Danke den Familien Helga Ehrenhöfer und Ilse Kriehebauer für die bereitwillige Grundabtretung zur Herstellung dieser Verbindung. Damit wurden die Bauplätze und das Ortszentrum aufgewertet und sicher viele Autofahrten eingespart.

Zahnarzt hört auf

Der langjährige Zahnarzt Dr. Jörg Aichberger übernimmt mit 1. Jänner 2015 eine Zahnarztpraxis in Ternitz.

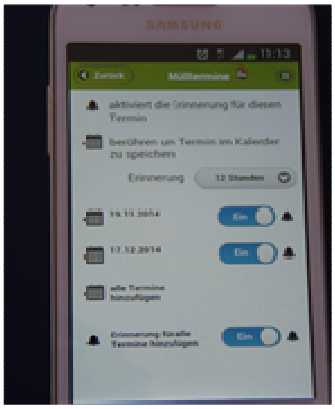
Damit schließt er die Kirchberger Ordination. Bgm. Dr. Fuchs bemüht sich bei den verantwortlichen Landesstellen, der Gebietskrankenkasse sowie der Ärztekammer, dass die Kirchberger Arztstelle mit Kassenvertrag beibehalten und neu ausgeschrieben wird. Bgm. Fuchs: „Für die Versorgung der Bevölkerung des gesamten Feistritztals ist der Zahnarzt unbedingt erforderlich.“

Baubeginn Markt 113

Am 24. November 2014 wurde mit den Aushub- und Fundamentarbeiten beim Neubau im Standort Markt 113 begonnen.
Die Baumeisterarbeiten wurden von Architekt DI Feuchtenhofer ausgeschrieben. Sechs Baufirmen aus der Region wurden zur Anbotslegung eingeladen. Den Zuschlag hat die Baufirma Sperhansl aus Thernberg erhalten. Diese hat plangemäß noch heuer mit dem Bau begonnen.
Warum fängt die Gemeinde mit dem Neubau noch vor Weihnachten an, wo doch im Winter alle Baustellen eingestellt werden? Diese Frage werden sich viele Beobachter stellen! Beim Rohbau gibt es viele Arbeiten, die jetzt noch gemacht werden können und ist erst einmal die Fundamentplatte fertig, kann je nach Witterung sofort, wenn auch nur für einige Tage, immer wieder weitergearbeitet werden. So können Schönwetterperioden im Winter für einen Baufortschritt genutzt werden. Einen Baubeginn würde man kurzfristig nicht setzten. So hätte sich der Baubeginn dann sicher bis nach Ostern verschoben. Eine baldige Fertigstellung ist aber im Sinne der Nutzer des Objekts, der Gemeinde als Bauherr und des Ortsbildes.
Neben den Baumeisterarbeiten wurden auch schon die Elektrikerarbeiten, die Wasser- und Heizungsinstallationen und der Aufzug ausgeschrieben. Die Arbeiten wurden an die Firmen Eisenhuber und Mitter vom Gemeinderat vergeben. Der Aufzug wird von der Firma Kone eingebaut. Derzeit wird an der Ausschreibung der übrigen Gewerke gearbeitet.

Gem2go und Homepage

Nie wieder Mülltermine vergessen mit Gem2go!
Seit Juni 2014 stehen Ihnen mit der GemeindeAPP Gem2go jederzeit und überall die aktuellen Informationen unserer Gemeinde zur Verfügung.
Veranstaltungstermine, die neue Gemeindezeitung, Müllabfuhrtermine etc. können abgefragt werden.
Mittels Push-Funktion können Sie Erinnerungen an Müllabfuhrtermine und Veranstaltungen einstellen.



Wie funktionierts?
- APP Gem2go installieren
- Mülltermine wählen
- gewünschte Abfuhrart (Grüne Tonne, Biomüll, Restmüll) auswählen
- "weitere Termine"
- Erinnerungszeiträume einstellen
- abschließend "alle Termine hinzufügen"

Sie haben jetzt die Erinnerung an die ausgewählten Müllabfuhrtermine eingetragen und werden über Gem2go an die nächste Abfuhr erinnert.
Auch für Veranstaltungen kann die Push-Funktion aktiviert werden - dazu einfach den gewünschten Termin auswählen und wie oben beschrieben Erinnerung aktivieren.
Die Gemeinde lädt alle Vereine, Betriebe und Veranstalter ein sich auf der Homepage der Gemeinde www.kirchberg-am-wechsel.at zu präsentieren.
Ebenso berichten wir gerne in der Gemeindezeitung über Ihre Anliegen, wobei wir uns Textkürzungen vorbehalten.

Veranstaltungsankündigungen übernehmen wir nur in den Veranstaltungskalender!
Nutzen Sie einerseits die kostenlose Präsentationsmöglichkeit mit allen Ihren persönlichen Angaben, Kontaktdaten, Text, Bild und Ihrem Logo. Das System vergibt Ihre ganz persönliche Log-In-Nummer, so dass Sie jederzeit Ihre Angaben aktualisieren können.
Andererseits stellt die Gemeinde gerne Neuigkeiten, Berichte und Fotos über Ihren Verein oder Betrieb auf die Startseite der Gemeindehomepage, wenn Sie uns darüber informieren.
Bei Fragen dazu wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt, Tel.: 02641 2226 15.

Straßenbeleuchtung

Anhand der Fotos vom Ebenfeld ist deutlich erkennbar, wieviel Licht die alten Laternen im Vergleich zu den neuesten auf die Straße bringen.

Über Beschluss des Gemeinderates vom 16. September 2014 werden weitere 65 Beleuchtungskörper der Kirchberger Straßenbeleuchtung ausgetauscht.
Insgesamt umfasst die gesamte Beleuchtung rund 430 Lichtpunkte, d. h. Straßenlaternen und Peitschenmaste. Seit 2008 wird laufend an der Verbesserung der Straßenbeleuchtung gearbeitet. Die neuen Lampen benötigen weniger Energie bei gleichzeitig besserem Leuchtergebnis. Das ist auf mehrere Reflektoren in den Lampen in Verbindung mit effektiveren Leuchtmitteln zurückzuführen. Die bisher verwendeten Kandelaber verfügen über keine Spiegel bzw. Reflektoren und geben das Licht nur so ab, als wäre nur eine Fassung mit Glühbirne installiert.
Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung wird nach dem Alter der Lampen vorgenommen. Wurden 2008 die ältesten Lampen mit fast 50 Dienstjahren ersetzt, so sind jetzt Leuchten im Alter von 40 bis 20 Jahren dran. Bis jetzt wurden 200 Straßenbeleuchtungen ausgetauscht und anstelle von 80 Watt Quecksilberdampflampen (wie eine Leuchtstoffröhre) 35 Watt Metalldampflampen verwendet. Heuer wurde der Entschluss gefasst, die neueste LED-Technik mit 17,5 Watt Energieverbrauch je Stunde zu verwenden. Wie oben erwähnt werden 65 solche Leuchten aufgestellt. Für den Lampentausch wurde die Firma Eisenhuber beauftragt.
Einen Haken haben die neuen energiesparenden Leuchttechniken: Sie sind wesentlich anfälliger auf Stromschwankungen. Das haben viele aufmerksame Kirchbergerinnen und Kirchberger gemerkt. Ein Teil der Straßenbeleuchtung ist Anfang Dezember immer wieder abends ausgefallen, weil die Freileitungen der Energieversorgung vereist waren und dadurch Stromausfälle oder Stromschwankungen entstanden sind. Der geringere Energieverbrauch hat auch seinen Preis!
Die Gemeinde dankt für das Verständnis und für die Meldungen bei ausgefallenen Lampen.

Bergrettung St. Corona kauft Quad

Die Bergrettung St. Corona – Kirchberg hat ein Can-am ATV (All terrain vehicle) Quad mit Raupenantrieb angekauft.
Das Fahrzeug wird auf der Steyersberger Schwaig stationiert, um auf der Wechsel-Semmering-Panoramaloipe eine ordnungsgemäße Bergung von Verletzten zu gewährleisten. Das Quad wird im Frühjahr angeliefert und steht ab der Saison 2015/16 zur Verfügung.

Landwirtschaftskammerwahl 2015

Am 1. März 2015 werden die niederösterreichischen Bäuerinnen und Bauern bei der Landwirtschaftskammerwahl ihre berufsständischen Vertreter in die Bezirksbauernkammern und in die Landes-Landwirtschaftskammer wählen.
Wahlberechtigt sind: Kammerzugehörige mit Stichtag 24. November 2014, die spätestens am Wahltag, dem 1. März 2015, das 16. Lebensjahr vollenden und im Wählerverzeichnis eingetragen sind.
Wahllokal: Gemeindeamt Kirchberg am Wechsel
Wahlzeit: 08.00 bis 12.00 Uhr

Wirtschaftskammerwahl 2015

Die Wahlen finden am Mittwoch, 25. Februar 2015, und am Donnerstag, 26. Februar 2015, statt.

Wahllokal für Kirchberg ist das Gemeindeamt in Aspang Markt.

Das Wahllokal ist an beiden Tagen von 8.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

DANKE!

Die Marktgemeinde Kirchberg bedankt sich sehr herzlich für die Christbaumspenden bei:

Familie Matzenberger für den Baum am Hauptplatz

Frau Elisabeth List für den Baum vor dem Gemeindeamt

Herrn Michael Ditz für den Baum beim Kriegerdenkmal

Tag des Denkmals

Jedes Jahr veranstaltet das Bundesdenkmalamt im gesamten Bundesgebiet den Tag des Denkmals. Dieser fand heuer am Sonntag, den 28. September 2014, statt.
An diesem Tag können viele Baudenkmäler in Österreich unter fachkundiger Anleitung von Restauratoren oder Beamten des Denkmalamtes besichtigt werden. Heuer war eine Sehenswürdigkeit aus Kirchberg am Wechsel Teil dieser Veranstaltung: Der Kalvarienberg. Der Kalvarienberg wurde vom Kloster zum Dank für das Erlöschen der Pest 1713 errichtet. Ursprünglich hatte der Kalvarienberg 6 Kapellen bzw. Stationen. Im Laufe der dreihundertjährigen Geschichte des Kalvarienbergs wurde dieser immer wieder umgestaltet und erweitert. Als größte

Veränderung wurde 1907 anstelle einer im Berg befindlichen Grabstelle Christi (Felsengrab) die sogenannte Grabkapelle errichtet.
Viele Kirchberginnen und Kirchberger sind der Einladung des Bundesdenkmalamtes gefolgt und genossen eine interessante Führung bei herrlichem Herbstwetter.

Weihnachtsgewinnspiel
Verlosung am 2. Jänner 2015
18.30 Uhr, Hauptplatz

Um die Verlosung der Preise vom Weihnachtsgewinnspiel noch spannender und attraktiver zu gestalten, hat sich der Tourismus- & Wirtschaftsverein viel Neues einfallen lassen.
Diese Neuerungen sollen eine Überraschung sein, aber so viel kann bereits gesagt werden: Frenzy Foundation wird auftreten und einige Stücke aus ihrem umfangreichen Programm spielen.
Die Idee hinter dem Weihnachtsgewinnspiel ist es, die heimische Kaufkraft an unsere örtlichen Betriebe zu binden. Jeder kann selbst die lokale Wirtschaft stärken, wenn er sein Geld im Ort ausgibt.
Der ursprüngliche Initiator gf. GR Wolfgang Loidl als Obmann des Tourismus- & Wirtschaftsvereins verweist auf die vielen Helfer, welche die „Arbeit eigentlich machen". Neue, junge Mitstreiter bringen neue, junge Ideen:
Vielen Dank daher an Stefan Wetzelberger, Peter und Martin Köck, Sebastian Paß und Monika Eisenhuber, die sich heuer für das Weihnachtgewinnspiel besonders einbringen.

Landjugend Kirchberg hat neu gewählt

Am Freitag, den 24. Oktober, ging wieder die alljährlich stattfindende Generalversammlung der Landjugend Kirchberg am Wechsel im GH Grüner Baum über die Bühne.
In den Vorstand wiedergewählt wurden Michael Nothnagel als Obmann und Karina Morgenbesser als Leiterin mit Stellvertreter Christian Schweighofer sowie Barbara Schabauer und Melanie Gruber. Lukas Sternberger übernimmt erstmals die Funktion als Kassier und Carina Stangl wieder die Aufgabe der Schriftführung.
Der Sprengel Kirchberg am Wechsel umfasst derzeit rund 40 Mitglieder aus insgesamt sieben Gemeinden der Umgebung und bildet gemeinsam mit dem Sprengel Edlitz den Landjugend-Bezirk Aspang. Das Hauptaugenmerk der Landjugend-Tätigkeit liegt dabei vor allem in der Brauchtumspflege. Dazu gehören der traditionelle Maibaumumschnitt, das Aufstellen des Osterkreuzes sowie die Bauernmärkte zu Ostern bzw. im Advent.
Die Landjugend nimmt regelmäßig an Landes- und Viertelsveranstaltungen teil, z. B. Forstwettbewerbe, Fußballentscheide sowie Agrar- und Genussolympiaden. Bereits mehrere Male holte die Kirchberger Gruppe Siege nachhause.
Wichtig für die Arbeit der Landjugend ist die Teilnahme an den verschiedensten Weiterbildungsveranstaltungen, die von der NÖ Landjugend in Zusammenarbeit mit der LFS Warth angeboten werden.
Heuer wurden für alle Mitglieder neue Vereinstrachtenhemden/-blusen angeschafft, um das Auftreten der Landjugend in der Öffentlichkeit zu stärken.

Der Kirchberger Obmann Michael Nothnagel wurde auch zum Bezirksobmann der Landjugend Bezirk Aspang gewählt.

Rekordbesuch bei Krampusumzug

Dank der Organisation, Mithilfe, Unterstützung und dem Auftritt vieler engagierter Kirchbergerinnen und Kirchberger aber auch vieler Feistritztalerinnen und Feistritztaler wurde am Krampustag ein abwechslungsreiches Programm geboten.

Den Anfang machte der Nikolaus mit kleinen Krampussen. Heuer hat er wie der Weihnachtsmann am Nordpol die Gaben sitzend, nein thronend auf einem riesigen Stuhl an die Kinder verteilt.

Anschließend bot die Perchtengruppe „Windlochteifln“ aus Otterthal eine spektakuläre Show. Die Perchtenfiguren wurden gekonnt mit pyrotechnischen Effekten in Szene gesetzt.

Den dritten Teil des Krampusumzugs bildeten die traditionellen Kirchberger Krampusse. Heuer wurde ihr Auftritt mit einer weißen Schattenwand spannend gestaltet.

Die Gemeinde freut sich, dass so viele Personen über private Initiative eine so großartige Veranstaltung uneigennützig und kostenlos für die Besucher organisiert und durchgeführt haben. Wir gratulieren herzlich zum großartigen Erfolg. Der heurige Besucherrekord würdigt diese Veranstaltung zu recht. Es ist schön, dass die Kirchberger Tradition, den Krampusumzug genau am Krampustag abzuhalten, so gut weitergeführt wird.

Eheschließungen:

Stefan **Habermann,** Kirchberg - Jacqueline **Hoffman,** Kirchberg
Peter **Kriegner,** Feistritz - Carina **Seidl,** Feistritz
Stefan **Ehrenhöfer,** Kirchberg - Christiane **Pepelnik, MA,** Kirchberg
Karl **Feichtinger,** Kirchberg - Ingrid **Koch,** Mannersdorf
Johann **Schreiner,** Otterthal - Sabine **Mader,** Otterthal

Daten aus dem Standesamt

Wir begrüßen als Gemeindemitglieder:

Marius Weißenböck
mit Mama Martina und Papa Mario Ehrenhöfer

Frida Rieck-Papik
mit ihren Eltern Marlene und Stefan

Sebastian Hottwagner mit seiner Schwester Alissa und den Eltern Evelyn und Michael.

Elisabeth und Andreas Ehrenhöfer mit dem kleinen Matthias.

Frau Silvia Ressler gratulieren wir zur
Geburt der kleinen Eva Barbara, ein Foto folgt in der nächsten Zeitung.

Gratulationen

Gf. GR Wolfgang Riegler, Gemeinderat seit 1990, feierte seinen 50. Geburtstag, es gratulierten Bgm. Dr. Willibald Fuchs und Vizebürgermeister Hubert Haselbacher.

Bgm. Dr. Willibald Fuchs gratulierte der rüstigen Jubilarin Katharina Koglbauer zum 90. Geburtstag.

Maria Sifkovits feierte ihren 80. Geburtstag, es gratulierten Bgm. Dr. Willibald Fuchs und GR Josef Koderhold.

Auch Johanna Bauer gratulieren wir sehr herzlich zum 80. Geburtstag!

Vzbgm. Hubert Haselbacher und Bauernrat Peter Haiden-Kapfenberger gratulierten Johann Bauer zum 80er.

Daten aus dem Standesamt

Standesamt

Renate Hollendohner absolviert gerade den Kurs für den Standesbeamten- und Staatsbürgerschaftsdienst mit anschließender Prüfung und wird ab dem nächsten Jahr neben Sabine Stangl ebenfalls als Standesbeamtin und Evidenzführerin zur Verfügung stehen.

Daten aus dem Standesamt

September bis Dezember

Todesfälle:

Heider Walter
(Pflegeheim)

Beiglböck Hermann
(Pflegeheim)

Rennhofer Maria

Rennhofer Apollonia

Schabauer Friedrich

Hasieber Richard
(Pflegeheim)

Kornfeld Theresia

Pilshofer Elfriede
(Pflegeheim)

Morgenbesser Ernst
(Pflegeheim)

Rack Hermann

Ertl Friedrich

Koplmüller Waltraud
(Pflegeheim)

List Margarete

Werner Ingrid

Weninger Michael

Schwendenwein Johanna

Rossios Maria
(Pflegeheim)

Jeitler Rosa

Wagner Walter

Friedhofskreuze

Rechtzeitig vor Allerheiligen wurden nach fünfmonatiger Arbeitszeit die beiden restaurierten Kreuze am Friedhof wieder montiert.
Die fachmännische Restauration wurde durch die Firma Rettenbacher aus Payerbach durchgeführt. Das Vorhaben wurde vom Bundesdenkmalamt und der Kulturabteilung des Landes Niederösterreich unterstützt.

ZPR und ZSR

Zentrales Personenregister - Zentrales Staatsbürgerschaftsregister

ZPR (Zentrales Personenregister) und ZSR (Zentrales Staatsbürgerschaftsregister) sind mit mit 1. November 2014 nach langen Vorbereitungsarbeiten in Betrieb gegangen.
Mit dem neuen ZPR/ZSR werden alle wesentlichen Daten zu einer Person wie Geburt, Eheschließung, Sterbefälle, Namensänderungen, Ausstellung eines Staatsbürgerschaftsnachweis etc. zentral zusammengefasst und damit die Personenstandsbücher abgelöst.
Informationen über Geburt, Ehe und Tod wurden bisher auf den Standesämtern lokal verwaltet und händisch in Geburten-, Ehe- oder Sterbebuch, die sogenannten Personenstandsbücher, eingetragen. Die Daten waren auf mehr als 1.400 Behörden mit lokalen EDV-Anwendungen verstreut. Ähnlich stellte sich die Situation bei den Staatsbürgerschaftsevidenzen dar.
Die von den Standesämtern geführten Personenstandsbücher wurden nun ab dem 1. November 2014 durch ein Zentrales Personenstandsregister (ZPR) abgelöst. Die Daten aus den EDV-Anwendungen wurden teilweise in das neue System migriert.
Mit der Einführung des neuen ZPR können Urkunden zu Geburt und Eheschließung bei jedem Standesamt ausgestellt werden.
Die Einführung des ZPR und des ZSR soll eine effiziente, transparente, bürgernahe und serviceorientierte Behördenarbeit ermöglichen, die den technischen Anforderungen des 21. Jahrhunderts entspricht.

Was geschah vor ...

60 Jahren - 1954
Hochwasserkatastrophe,
als einzige Brücke blieb die Postbrücke bestehen

40 Jahren - 1974
Volksschule Kirchberg wird bezogen
Ernte-Kindergarten wird auf
ganzjährigen Kindergarten umgestellt

25 Jahren - 1989

Hochwasserkatastrophe,

die zwei Menschenleben forderte

20 Jahren - 1994

Eröffnung des Amtshauses

10 Jahren - 2004

Eröffnung des neuen Feuerwehrhauses

Innovationspreis Gartentourismus NÖ für Molzbachhof

Das Paradiesgart'l lädt mit üppiger Kräuter-, Obstbaum- und Blumenbepflanzung zum Verweilen ein. Im Winter verwandelt sich der Garten in eine stimmungsvollen Winterwelt mit dem bereits traditionellen Adventmarkt. Auch für diesen stimmungsvollen Markt würde ein Preis gebühren.

Familie Pichler vom Molzbachhof in Kirchberg/Wechsel überzeugte mit ihrem Projekt „Kraft aus dem Paradiesgart'l".
Durch Weiterentwicklung wird das Paradiesgart'l in das Hotel und Spa integriert. Eigene Gartenprodukte werden in der Küche, im Shop und im Wellnessbereich integriert. Der Garten wird zukünftig verstärkt in das betriebliche Konzept eingebunden und in alle Bereiche integriert. Von der Küche über selbst produzierte Gartenprodukte im Shop bis zum Wellnessbereich erweitert das Thema das bisherige Angebot. So wird den Gästen die Natur auf neue Art näher gebracht, sie erleben den Garten auf Schritt und Tritt. Bestehende Ressourcen werden optimal genutzt und ausgebaut, auch auf erneuerbare Energien wird gesetzt.

Caritas Kirchberg übersiedelt

Ab sofort finden Sie das Team für Hauskrankenpflege und Heimhilfe der Caritas Kirchberg&Gloggnitz in den Räumlichkeiten Markt 316.
Frau Helga Pölzlbauer, Leiterin der Sozialstation, und Ihre MitarbeiterInnen freuen sich über Ihren Besuch im neuen Büro!
Telefonisch erreichen Sie die Caritas Kirchberg unter 0664/5483916.

Jazz Kirchberg –

was tun wir im kommenden Jahr?

Verein Jazz Kirchberg, Mic Oechsner & Peter Köck

Liebe Jazzfreunde,
die positive Resonanz zum Jazz-Fest 2014 lässt uns glauben, dass sich Kirchberg und seine Gäste eine Fortsetzung wünschen!
2015 wird es zwar kein JazzFest geben, was aber nicht heißt, dass sich nichts tun wird – ganz im Gegenteil:
Wir planen im kommenden Jahr eine Veranstaltung pro Monat. Den Auftakt macht Mic Oechsner selbst am Sonntag, den 25.1., mit „GRAPPELLISSIMO" in der Volksschule. Ab Februar wechselt sich dann jeweils eine Session im MAMAS mit einem Konzert ab. Je nachdem, wer spielt, werden wir mit dem dazu passenden Wirtshaus in Kontakt treten. Bereits beim JazzFest haben wir ja versucht, dass die Band zum Haus passt.
Freuen Sie sich also auf ein Wiedersehen mit bekannten regionalen Größen (die sich beim JazzFest zum Teil nur kurz gezeigt haben) und mit besonderen Überraschungsgästen!
Über Neuigkeiten informieren wir weiterhin auf facebook.com/JazzKirchberg sowie auf unserer Website ww.jazzkirchberg.com (dort finden Interessierte unter „Verein Jazz Kirchberg" auch, wie man Mitglied bei uns wird).
Wir freuen uns auf ein swingendes, groovendes Jazzjahr 2015!

Frenzy Foundation bei der Großen Chance

Die Marktgemeinde Kirchberg gratuliert den vier Musikern ganz herzlich zu ihrem Erfolg! Besonders freut es uns, dass sie alle ihre Wurzeln in der Musikschule Kirchberg haben. Bei ihrem Auftritt im Fernsehen bei der großen Chance haben sie Kirchberg in den Medien erfolgreich vertreten, BRAVO!

Wir sagen DANKE!

Eure Frenzys

Als wir im Frühjahr 2014 vom ORF angerufen und gefragt wurden, ob wir bei der ORFeins Show „Die Große Chance" mitmachen wollen, waren wir zunächst etwas skeptisch. Man hört ja von Problemen mit Verträgen und den Votingvorgängen, trotzdem haben wir uns dann doch für die Teilnahme an dieser Produktion entschieden.

Am 12. September eröffneten wir die vierte Staffel dieser Talentshow, bei der über 700.000 Menschen zusehen – schon eine beeindruckende Zahl. Die Juroren Oliver Pocher, Larissa Marolt, Petra Frey und Peter Rapp vergaben vier Plus und reichlich positives Feedback. Die Erleichterung war groß und wir konnten uns letztendlich für die erste Liveshow qualifizieren.

Als wir bei den Proben zum Viertelfinale die anderen Acts sahen, waren wir recht überwältigt. Da wurde jongliert, gesungen, getanzt, einer hing an einem Tuch von der Decke. Uns war klar, es würde um einiges schwieriger werden als beim Casting. Am entscheidenden Freitag gingen wir erneut mit der Startnummer Eins an den Start

und wieder wurde unsere Performance von der Jury sehr gelobt. Insgesamt fünf Acts kamen in die nächste Runde, vier der Plätze gingen nicht an Frenzy Foundation. Also würde das Speedvoting über den Verbleib in der Show entscheiden. Nach den längsten 90 Sekunden unseres Lebens verkündete Andi Knoll die erlösende Nachricht: Frenzy Foundation im Halbfinale!

An dieser Stelle wollen wir DANKE sagen! Ohne euch hätten wir es nie soweit geschafft, eure Anrufe und SMS haben das Unmögliche möglich gemacht. DANKE DANKE DANKE!

Im Halbfinale haben wir uns für eine ruhige Nummer entschieden, die im Eilverfahren in fünf Tagen geschrieben und im Studio aufgenommen wurde. Viel Zeit zu schlafen blieb nicht und die Anspannung und Aufregung zehrte an unseren Nerven. Beim Auftritt hatten wir durch die Reaktionen im Publikum ein gutes Gefühl. Obwohl das Feedback der Jury nicht ganz so positiv ausfiel wie bei den vorigen Auftritten, gab es vier Plus. Wie im Viertelfinale wurden wir wieder ins Speedvoting geschickt, das aber „Moni Rose" für sich entscheiden konnte.

Somit war das Abenteuer „Große Chance" für uns vorbei. Trotzdem wurden wir zur Aftershowparty am Finaltag eingeladen, konnten wichtige Kontakte knüpfen und weitere interessante Leute kennenlernen.

Wie schon gesagt, ohne euch wären wir niemals soweit gekommen und wir möchten uns wirklich für jeden einzelnen Anruf und jedes SMS bedanken!

Wir sind auf jeden Fall schon wieder brav am Liederschreiben und hoffen, euch sobald wie möglich mit neuem Material versorgen zu können.

Wir wünschen euch und uns ein erfolgreiches Jahr 2015!

Judo - Meistertitel für Martin Morgenbesser

Herzlichen Glückwunsch!

Martin Morgenbesser (17 Jahre) startete bei den Österreichischen Meisterschaften U18 im Judo-Sport in Hard/Vorarlberg. Der Kirchberger und EM-Starter ließ von Beginn an keinen Zweifel aufkommen, dass er Österreichs absolute Nr. 1 in der Klasse bis 60 kg ist.

Mit insgesamt 5 Siegen deklassierte er die Konkurrenz nach Belieben und sicherte sich ohne Gefahr seinen ersten **Österreichischen Meistertitel.**

Dies ist im heurigen Jahr bereits die dritte Medaille bei Österr. Judo-Meisterschaften, in der U21 und Allgem. Klasse, konnte sich Martin, jeweils die Bronzemedaille sichern.

Besonders stolz ist der junge Kämpfer vom JC Wimpassing Sparkasse, aber auch auf seine Europa-Cup-Erfolge 2014, einen 5. Platz U18 in Zagreb und einen 9. Platz U21 in Berlin, und dies bei ca. 80 Startern. Unterstützt von seinem Trainer Adi Zeltner arbeitet Martin, der auch noch Schüler der 7.Klasse im Gymnasium Sachsenbrunn ist, an weiteren Erfolgen im internationalen Judosport.

Wintersport:

Schifahren und Snowboarden im Feistritztal

Mit insgesamt fünf Liftanlagen in Kirchberg, St. Corona und Trattenbach bietet das Feistritztal bei ausreichender Schneelage abwechslungsreiches und leistbares Skivergnügen für Wintersportler aller Altersstufen.

Ortsschilift Kirchberg

Im Ortszentrum von Kirchberg auf der Hinterleit`n liegt der Ortsschilift der Gemeinde. Bei ausreichender Schneelage genießen vor allem Schianfänger, Familien und Kinder den 650 m langen Schlepplift mitten in Kirchberg.
Für die Wintersaison 2014/2015 wurde das Liftseil mit einer Länge von 1300 m getauscht und die Hütte bei der Bergstation winterfit gemacht.
Im letzten Winter war der Lift leider nicht in Betrieb – in der Wintersaison 2012/2013 konnte mit 18 Betriebstagen für den Kirchberger Lift ein besonders guter Winter verzeichnet werden.

Betriebszeiten: Samstag, Sonntag und Feiertag von 9.00 – 16.00 Uhr, sowie in den Weihnachts- und Semesterferien täglich

Arabichl Schilift auf der Steyersberger Schwaig

Der Arabichl Schilift, auf 1350 bis 1593 m Seehöhe, bietet einen Schlepplift mit einer Länge von 650 m und 5 Abfahrtsmöglichkeiten mit verschiedenen Schwierigkeitsgraden (drei Familienpisten, eine Waldabfahrt und eine Rennpiste).
Die Pisten sind bestens präpariert, können bei Bedarf auch mit Kunstschnee ergänzt werden und liegen in sonniger Lage mit Blick auf die östlichen Alpen und das Wechselgebiet. Eine neue Terrasse beim Kassengebäude lädt zum Rasten, Beobachten und Sonnentanken ein.
Besonders Familien genießen das Schigebiet, auch für Snowboarder bietet der Arabichl Schilift ein abwechslungsreiches Gelände. Schirennen werden gerne durchgeführt, auf einer permanent eingerichteten Rennstrecke kann an der Renntechnik gefeilt werden.
Der Lift liegt direkt an der Einstiegstelle zur Wechsel-Semmering-Panoramaloipe. Nach dem Schivergnügen lädt Familie Leopold in die Steyersberger Schwaig.

Betriebszeiten: Samstag, Sonntag von 9.00 – 16.00 Uhr, sowie in den Weihnachts- und Semesterferien täglich
www.arabichllift.at

Wie jedes Jahr wird auch heuer in den Semesterferien wieder ein Kinderski– und -snowboardtraining angeboten.
ANMELDUNG und weitere AUSKÜNFTE im Tourismusbüro (02641/2460) oder direkt bei Bmstr. Adolf Ringhofer unter 0664/332 25 57

N
E
U

Familienschiland St. Corona am Wechsel
In der Wintersaison 2014/2015 geht das neue vergrößerte Familienskiland für Ski- und Snowboardanfänger in Betrieb.
Ein 250 m langer Tellerlift, 2 Förderbänder (9 Meter und 90 Meter), eine Flutlichtanlage, ein Winterpark mit Schanzen und Wellenbahn, eine Fun & Speed Racing Area, eine Rodel- und Bobbahn mit gratis Verleih, ein Winterspielplatz mit Schneespielhügel, der Wintersportverleih und vieles mehr stehen den Ski- und Snowboardanfängern im neuen vergrößerten Familienskiland zur Verfügung.

Betriebszeiten: Täglich von 9.00 – 16.00 Uhr
Flutlichtbetrieb jeweils Samstag und Sonntag in den Weihnachts- und Semesterferien sowie am 31.12. von 17.30 – 19.30 Uhr
www.corona.at

Simaslifte St. Corona

Eine private Personengruppe rund um den neuen Verein „Skiclub Land der 1000 Hügel“ und den Schiclub St. Corona hat die Schleppliftanlage „Hannesen I“ übernommen. Die Anlage wird unter dem neuen Namen „Simas-Lifte“-Wechselland und mit leistbaren Preisen ihren Betrieb neu aufnehmen. Das Pistenareal wurde auf 7 Hektar mit 1,8 Pistenkilometern erweitert, Vereinen steht ein gesperrter Bereich für das Renntraining zur Verfügung, Skitourengehern wird die Benützung der Pisten täglich während der Betriebszeiten gestattet. Neben der bekannten "Simas"-Hütte wird eine neue Schirmbar bei der Bergstation das gastronomische Angebot erweitern.

Betriebszeiten:
Täglich von 8.30 Uhr - 16.00 Uhr bzw. ab 31. Jänner 16.30 Uhr
www.simas-lifte.at

Schilifte Feistritzsattel,
Fam. Dissauer - Trattenbach

Die Skilifte in Trattenbach (ein Schlepp- und ein Kinderlift) liegen auf 1.000 bis 1.300 m Seehöhe am Fuße des Feistritzsattels, direkt an der Wechsel Semmering Panoramaloipe und bieten insgesamt 1,7 Pistenkilometer mittlerer Schwierigkeit.
In schneesicherer Lage wird zusätzlich durch künstliche Beschneiung das Schivergnügen garantiert. Schirennen für Vereine und Gemeinden werden durchgeführt.
Besonders beliebt ist die Nachtpiste, jeweils Donnerstag und Freitag von 18.00 Uhr bis 21.00 Uhr. Im Gasthaus Dissauer an der Talstation kann man den Schitag ausklingen lassen.

Betriebszeiten: Samstag, Sonntag, Feiertag, Weihnachtsferien und Energieferien von 9.00 - 16.00 Uhr
Nachtpiste: Donnerstag und Freitag von 18.00 - 21.00 Uhr
www.feistritzsattel.at.tt

Wussten Sie, dass ....

- in Kirchberg 32 Lehrlinge in 18 Betrieben ausgebildet werden?
- die Christusfigur am Kalvarienberg aus Gusseisen besteht und rund 250 kg wiegt?
- Sie mit der Jugendkarte 1424 beim Arabichl-Schilift und beim Schilift Feistritzsattel 1 + 1 Tageskarte gratis bekommen?
- bei der Volksabstimmung über den EU-Beitritt Österreichs am 12. Juni 1994 57,5% der KirchbergerInnen für den Beitritt gestimmt haben? Österreichweit waren es 66,6%.

kurz notiert

kurz notiert

Heizkessel-Casting

Alte Heizkessel arbeiten oft ineffizient, verursachen höhere Heizkosten und verschlechtern die Luftqualität. Deshalb startete am 1. November 2014 wieder jene Aktion, die BesitzerInnen alter Heizkessel zum Umstieg auf erneuerbare Energieträger motivieren soll. Wer den ältesten Heizkessel in Niederösterreich besitzt, gewinnt beim „Heizkessel-Casting“ einen neuen Biomasse-Heizkessel von Ligno Heizsysteme. Weitere tolle Preise winken.

Information und Beratung:

Energie- und Umweltagentur NÖ, 3100 St. Pölten, Grenzgasse 10, Tel. 02742 219 19, office@enu.at, www.enu.at bzw. bei der Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Tel: 02742 221 44, www.energieberatung-noe.at

Heizkostenzuschuss

Auch dieses Jahr gewährt die NÖ Landesregierung sozial bedürftigen Menschen mit Hauptwohnsitz in Niederösterreich einen einmaligen Heizkostenzuschuss von € 150,— pro Haushalt. Anträge können bis Ende März 2015 auf dem Gemeindeamt eingebracht werden.
Zusätzlich haben Sie die Möglichkeit, bei der Pfarrcaritas Kirchberg, in der Pfarrkanzlei, um einen Heizkostenzuschuss anzusuchen.

ORF NÖ - Bundesland heute in HD-Qualität

Schon seit 25. Oktober 2014 können Sie alle ORF Sendungen in HD mit bis zu fünffach besserer Auflösung empfangen. Die Einstellung der neuen HD-Angebote ist davon abhängig, ob Sie Via Antenne, Kabel oder Satellit empfangen.
Um Ihnen die Umstellung zu erleichtern, hat der ORF ein umfangreiches Informationspaket mit einer eigenen Website und einer eigenen Hotline zusammengestellt.
Informationen dazu finden Sie auf hd.ORF.at
Die ORF DIGITAL-SERVICE-HOTLINE 0800/090010 gibt gratis Auskunft und individuelle Hilfestellung.

DANKE Karin Egerer

In jeder Ausgabe der NÖN wird über Kirchberg berichtet. Dies trägt seit vielen Jahren positiv zum guten Image und zur Bekanntheit unserer Heimatgemeinde bei. Wesentlichen Anteil daran hatte sicherlich Frau Karin Egerer, die sich sehr für das gesellschaftliche und lokalpolitische Geschehen interessiert hat und in der Redaktion dieser Zeitung mitgearbeitet hat. Damit hatten wir indirekt einen „Heimvorteil“. Dieser geht leider durch die berufliche Veränderung von Frau Karin Egerer verloren. Hoffentlich findet auch ihr Nachfolger oft nach Kirchberg um über das Geschehen in unserem Ort zu berichten.
An dieser Stelle sei Frau Egerer für ihre journalistische Arbeit gedankt und wir wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

ZeitungszustellerIn für Raum **Kirchberg am Wechsel**
auf Werkvertragsbasis gesucht.
Bei Interesse an dieser selbständigen, flexiblen Tätigkeit mit erfolgsorientiertem Zusatzeinkommen (abhängig von Frequenz und Zustellmenge), wenden Sie sich an ...

Bürozeiten von 8:00 Uhr - 16:00 Uhr
(01) 61010 DW 1684, DW 1685 oder DW 1687
sachbearbeitung.hz-ost @mediaprint.at

Wir sind eine FAIRTRADE-Gemeinde

Die Auszeichnung zur FAIRTRADE-Gemeinde bedeutet Anerkennung von viel Arbeit und Engagement. Schulen, Unternehmen und die Gemeinde selbst haben Initiativen gesetzt, damit wir die Zuerkennung des Titels FAIRTRADE-Gemeinde erreichen konnten.

In den Schulen werden Workshops und Ausstellungen veranstaltet um bereits die Kinder auf das Thema aufmerksam zu machen. Der Lebensmittelhandel bietet die FAIRTRADE -Produkte an. Auch die Gemeinde bekennt sich zu den Zielen von FAIRTRADE und hat bereits 2012 einstimmig eine Resolution beschlossen. Sie bringt das Thema mit Artikeln in der Gemeindezeitung und beim Gesundheitstag der Bevölkerung näher.

All diese Initiativen haben jetzt dazu geführt, dass wir die Kriterien für eine FAIRTRADE-Gemeinde erfüllen konnten. Am 24. November 2014 war es so weit: Wir erhielten aus den Händen von Landesrat Mag. Karl Wilfing die Urkunde, in der wir als FAIRTRADE-Gemeinde ausgezeichnet werden. Ort der Übergabe war die „Neue Mittelschule Kirchberg“, wo die Gäste von den SchülerInnen über die FAIRTRADE-Idee in zwei Referaten informiert wurden.

„Für uns ist diese Auszeichnung nicht der Abschluss einer Arbeit sondern vielmehr ein Ansporn für weitere Aktivitäten“ betont Gf. GR Wolfgang Riegler, der mit dem „Ausschuss für Generationen“ das Thema in den Gemeinderat eingebracht hat.

Als Gemeinde Kirchberg sind wir beim Bemühen für eine gerechtere Welt nicht alleine. Viele Gemeinden in der Region Bucklige Welt - Wechselland bekennen sich zu den Zielen von FAIRTRADE. Daher wurde die Region vor einem Jahr zur ersten FAIRTRADE-Region Niederösterreichs ernannt.

Bei der Initiative FAIRTRADE geht es einfach gesagt darum, wie wir diese Welt an unsere Kinder weitergeben. Dazu gehört es, dass wir über unseren Tellerrand hinausschauen und die globalen Auswirkungen unseres lokalen Handelns begreifen. Somit ist FAIRTRADE für uns ein ökologisches Versprechen an die Zukunft.

Bgm. Dr. Willibald Fuchs im Gespräch mit LR Karl Wilfing und Dir. Karl Kager im Rahmen der Auszeichnung zur FAIRTRADE Gemeinde

Faire Jause in der Modellschule: Sabrina, Resi, Sarah, Patrick, Markus, Moritz und Kilian lassen es sich schmecken!

Und was genau ist jetzt ein Ra/Ro bei den Pfadfindern?

Ranger und Rover sind die älteste Pfadfinderstufe. Bereits am Lager haben die Jugendlichen ihre große Motivation und ein beachtliches Organisationstalent gezeigt.

Neben dem normalen Lageralltag gestalteten wir gemeinsam eine fabelhafte Lagerzeitung. Wir hoffen, den teilnehmenden Kindern und ihren Eltern hat das Durchblättern und das Lesen viel Freude bereitet. Ranger und Rover sein, das ist das Erleben einer Gruppe von Freunden, das ist Spaß, das ist Abenteuer und Aktion, das ist das Arbeiten an einem Projekt, das ist die Annahme der Herausforderungen die das Leben stellt. Ranger und Rover sein heißt, sich zunehmend selbst zu bestimmen. Unsere Jugendlichen nehmen ihr Leben selbst stärker in die Hand. Sie helfen sich gegenseitig und werden von uns vier Gruppenleitern (Resa Fuchs, Babsi Gruber, Uli Fuchs, Michael Mozeth) begleitet, wir helfen ihnen, ihre Ideen zu verwirklichen.

In das neue Pfadijahr sind wir mit einem Sozialprojekt gestartet. Wir haben uns für Weihachten im Schuhkarton entschieden. Mit kleinen Dingen Großes bewirken war unser Motto. "Weihnachten im Schuhkarton" gehört zur weltweit größten Geschenkaktion "Operation Christmas Child". Im letzten Jahr wurden im deutschsprachigen Raum fast 500.000 Schuhkartons gepackt. Heuer sind 110 davon von uns! An dieser Stelle möchten wir für die Mithilfe aller helfenden Kinder- und Erwachsenenhände herzlich DANKE sagen. Ihr habt dazu beigetragen, dass Kinder in Moldawien zu Weihnachten viele liebevoll gepackte Schuhkartons bekommen.

Ranger und Rover engagieren sich für wichtige Themen, organisieren das Punschstandl, feiern Parties, gehen zu Konzerten oder ins Kino, erfahren bei Outdoor-Aktivitäten Tag und Nacht Natur pur, haben viel Spaß miteinander, erleben besinnliche Momente. Ranger und Rover gestalten die Zukunft.

In naher Zukunft freuen wir uns schon auf unser Jubiläumskränzchen zum Thema „40 Nächte durchgetanzt“. Wir befinden uns mitten in den Vorbereitungen und laden Sie alle herzlich zu der Veranstaltung ein. Sie findet am 3. Jänner 2015 ab 20.00 Uhr in der Volksschule Kirchberg statt. Wir werfen uns in Schale und freuen uns schon, die nächste Ballnacht mit Ihnen durchzutanzen...

Blumenschmuck

Herzlichen Dank den 41 fleißigen „Blumenschmuckdamen und –herren“, die auch heuer wieder für ein gepflegtes Ortsbild gesorgt haben.

Mit dem Setzen allein ist es nicht getan, die Beete und Blumenkistchen an den Brücken müssen regelmäßig gegossen und gepflegt werden um zu gedeihen. Heuer konnten wir 99 Blumenkisterl auf unseren Brücken bewundern.

Einen wertvollen Beitrag zum Ortsbild leisten aber auch all jene Kirchbergerinnen und Kirchberger, die ihre privaten Gärten und Vorgärten bepflanzen, pflegen und mähen. Wer mit offenen Augen durch Kirchberg und Umgebung geht, kann so manches florale Kleinod entdecken.

Danke daher allen KirchbergerInnen, die so ihren Beitrag zu einem gepflegten Ort leisten. Der Blumenschmuck ist nicht nur für den Tourismus wichtig, sondern bringt auch der Ortsbevölkerung ein gesteigertes Wohlbefinden.

Compassion

Beim Schulprojekt „Compassion“ des GRG Sachsenbrunn im Herbst schnupperten einige Schülerinnen und Schüler in den Arbeitsalltag von Pflegekräften.
Im SeneCura Sozialzentrum Kirchberg unterstützten sie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei sämtlichen Arbeiten. Sitzgymnastik, Kuchen backen oder Gedächtnistraining – die SchülerInnen und SeniorInnen hatten viel Spaß miteinander und profitierten vom Austausch zwischen den Generationen. Die Jugendlichen eroberten die Herzen der Heimbewohner im Sturm.

9.000 pflegebedürftige Menschen in NÖ
9.000 pflegebedürftige Personen gibt es in Niederösterreich insgesamt, die von der NÖ Sozialhilfe unterstützt werden. 5.700 sind in einem der 48 Landespflegeheime untergebracht, 3.300 in insgesamt 63 privaten Einrichtungen. Der finanzielle Aufwand für die Pflege beläuft sich in diesem Jahr auf rund 375 Millionen Euro. Dieser Aufwand wird zum Großteil von der öffentlichen Hand getragen, und zwar über die NÖ Sozialhilfe, die zu 50 % vom Land NÖ und zu 50 % von allen 573 Gemeinden Niederösterreichs gemeinsam (aufgeteilt nach Einwohnern und Finanzkraft) finanziert wird. Der Beitrag der Gemeinde Kirchberg am Wechsel beträgt im Jahr 2014 rund 280.000 Euro.

Schur Fix und Filzwanderweg

Isabella Scherabon

Ich wohne mit meinem Mann Mic Oechsner seit vier Jahren in Kirchberg. Da es sich herumspricht, dass ich mit Wolle arbeite und auch zahlreiche Kurse halte, bekomme ich immer wieder Rohwolle angeboten.
Ein erster Kontakt zu Antonia Krenn, einer jungen Boku-Studentin, die ihre Schafe in Kirchberg hält, hat gezeigt, dass die Produkte aus Wolle wie Teppiche, Schuhe, Hüte, Wohnaccessoires, Spielzeug und vieles mehr durchwegs begeistern.
In Südtirol und auch in einigen Regionen Österreichs ist die Wiederbelebung des Rohstoffs Wolle mit kleinen wollverarbeitenden Betrieben schon gelungen. Und aus Südtirol kommt auch die Idee eines Filzkunstwanderwegs, der an verschiedenen Stationen Werke aus Wolle und Filz zeigt.
In Zusammenarbeit mit der Gemeinde möchte ich im Rahmen des Viertelfestivals 2015 mit dem Thema „Durchbruch“ so einen Filzwanderweg gestalten. Die Stationen werden im Frühjahr und Frühsommer in Zusammenarbeit mit Schulen, Kindergärten, FilzkünstlerInnen und Filzbegeisterten aus der Region gestaltet und mit Unterstützung der Gemeinde Kirchberg dauerhaft installiert. Der Filzkunstwanderweg wird mit einem großen Marktfest am Samstag, den 18. Juli 2015, eröffnet.

Wer sich über Wolle, Wollschafrassen und das Filzhandwerk informieren will, ist herzlich zu einem SCHUR FIX eingeladen.
- *Mittwoch, 21. Jänner, 19.00 Uhr, Stiegenwirt*
- *Mittwoch, 25. Februar, 19.00 Uhr, Molzbachhof*
- *Dienstag, 24. März, 19.00 Uhr, Gasthof St. Wolfgang*
- *Dienstag, 14. April, 19.00 Uhr, Grüner Baum*

Unkostenbeitrag: € 7,--, bitte unbedingt bei Isabella Scherabon telefonisch oder per Mail anmelden!
mobil: 0699 110 191 75, mail: isabella@scherabon.at
www.wechselwolle.at

Kindergarten

Dir. Monika Reiterer

Laternenfest

Die Kindergartengruppen marschierten mit ihren Laternen gemeinsam zur Pfarrkirche. Dort feierten wir mit Pfarrer Mag. Herbert Morgenbesser den Namenstag des Heiligen Martin. Anschließend gab es am Florian-Kuntner-Platz Tee und Kipferl, die miteinander geteilt wurden. Herzlichen Dank Herrn Pfarrer für die köstlichen Kipferl!

Nikolaus

Die Kindergartenkinder werden von den Kleinkinderpädagoginnen ausführlich auf den Besuch des Nikolaus vorbereitet. Gemeinsam wird gesungen und gespielt.

Neue Nestschaukel

Im September wurde vom Gemeindebauhof eine neue Nestschaukel für den Kindergarten zusammengesetzt. Vor Ort musste ein Baum gefällt werden um Platz zu schaffen. Danach wurde der Fallschutz ausgegraben und verlegt. Die Kosten ohne die Arbeitsleistung betrugen € 2.500,--.
An den sonnigen Herbsttagen wurde die neue Schaukel dann schon fleißig genutzt.

Volksschule

VD Brigitte Fuchs

„Mache dich auf und werde Licht“ ist das heurige Thema der Vorbereitungszeit auf Weihnachten in der Volksschule.

Die erste große Überraschung war der Besuch von Frenzy Foundation in der Schule. Bei den dargebotenen Songs zeigte sich, dass viele Fans unter den Schülerinnen und Schülern sind, denn das Mitsingen mit Begeisterung war kein Problem. Die nächste Überraschung hatte Sebastian Paß: Er brachte für jedes Kind einen Adventkalender, gefüllt mit knusprigen Überraschungen.

In der Woche vor Adventbeginn wurden in vielen Klassen Adventkränze gebunden. Den großen Kranz für die Aula fertigte heuer die 3B mit tatkräftiger Unterstützung einiger Mütter an. Die Adventkranzweihe war sehr stimmungsvoll. Mit der ersten brennenden Kerze am Kranz gingen alle singend “Mache dich auf und werde Licht“ in ihre Klassen zurück.

Einmal in der Woche treffen wir uns in der Aula und singen gemeinsam Weihnachtslieder. Der Schulwart heizt dafür den offenen Kamin ein, somit wird dieses Treffen zu einem ganz besonderen Ereignis.

Ein Fixpunkt in der Vorbereitungszeit auf Weihnachten ist immer der Besuch in einem Pflegeheim. Heuer werden wir zum ersten Mal unser Kirchberger Pflegeheim SeneCura besuchen. Mit viel Freude und Einsatz wird dafür schon geprobt.

In den letzten Tagen wird auch Herberge gesucht. Mit dem traditionellen Lied „Wer klopfet an“ ziehen wir mit einem Bild von Maria und Josef von einer Klasse zur nächsten.

Am letzten Schultag vor den Ferien treffen wir uns nach dem Weihnachtsgottesdienst in der Aula zur gemeinsamen Weihnachtsfeier. Danach werden in den Klassen Spiele wie „Engerl, Bengerl“ aufgelöst und Weihnachtsgeschichten gelesen. Nach diesen Vorbereitungswochen mit dem Näherbringen vieler Weihnachtstraditionen freuen sich alle auf das Weihnachtfest zuhause in den Familien.

I sing - U sing

Von 22. bis 24. Oktober hieß es in der Volksschule Kirchberg „I sing – U sing“. Die Schüler der 3. und 4. Klassen der Volksschulen Kirchberg, Otterthal und Feistritz waren bei einem Sing-Workshop der besonderen Art live dabei.

Die Singpädagogen Marlies Krug, Martina Daxböck, Martin Morgenbesser und Bernhard Putz unterrichteten die Kinder mit Witz, Charme und vor allem mit Leidenschaft den ganzen Vormitttag hindurch in Rhythmik und Gesang. Täglich hatten die Schüler im Turnsaal mit allen vier Singpädagogen ein Plenum. Hier lehrte jeder einzelne Musiklehrer die Schüler ein Lied für den Gesamtchor. Anschließend wurden die Kinder in kleinere Gruppen geteilt und in diesen weitergearbeitet.

Am Freitag, 24. Oktober, gab es in der Aula der VS-Kirchberg eine Aufführung des Gelernten – und die konnte sich sehen und hören lassen! Die vielen geladenen Gäste, wie z. B. Bezirksschulinspektor Rudolf Hornung sowie die Bürgermeister der Gemeinden Kirchberg und Otterthal, die Schulobfrau Elisabeth Dandler und zahlreiche andere Zuhörer schwärmten anschließend beim Buffet von diesem grandiosen Ohrenschmaus!

Neue Mittelschule

Dir. Karl Kager

Neue Mittelschule – NMS - bedeutet Zukunft

Unsere liebgewordene „Modellschule“, oft auch als „Model“-Schule bezeichnet, gehört seit Schulbeginn der Vergangenheit an. Ab dem Schuljahr 2014/15 lautet der offizielle Name Mittelschule, bzw. „Neue Mittelschule“. Unabhängig vom Namen werden wir den guten Weg unserer Schule weiterhin voranschreiten.

„Die SchülerInnen von heute sind die Gesellschaft von morgen!“ – das müssen wir bei allen Überlegungen bezüglich Schule bedenken. Diesem Gedanken gemäß sollten alle im Schulsystem Verantwortlichen handeln – sowohl Pädagoginnen und Pädagogen als auch die Politik.

Große Überlegungen und Pläne bestehen auch hinsichtlich unseres Schulgebäudes. Ein neuer, den heutigen Anforderungen entsprechender Turnsaal, eine Aula, Zentralgarderoben und Änderungen im Raumkonzept sollen die Basis für die Zukunft unserer Schule darstellen. Eine attraktive Schule benötigt auch ein attraktives Gebäude. Die Schulgemeinden stehen hierbei vor einer großen Herausforderung.

Die NMS soll auch eine neue Schulphilosophie etablieren – es geht um eine Zentrierung auf die Individualität des Kindes. Schule wird nicht mehr als „Lehranstalt“ sondern als „Lernanstalt“ gesehen. Schülerinnen und Schüler sollen selbständig und aktiv arbeiten und lernen.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, Schüler-, Lehrerschaft und Eltern, ein erfolgreiches Jahr 2015!

Dressen für die Volleyballmannschaft

Seit diesem Schuljahr gibt es in unserer Schule eine Volleyballmannschaft, die auch an der Schulmeisterschaft teilnimmt.

Die Sparkasse Kirchberg sponserte aus diesem Grund neue Dressen, damit das Outfit ebenfalls in Ordnung ist.

Die SchülerInnen und ihre Betreuerin HL Bettina Döller freuten sich und sind für die nächsten Spiele bereits top motiviert.
1. Reihe sitzend: Kerstin Aminger, Michelle Renhofer, Sophie Stangl, Sarah Schwarz, Hannah Ofner
2. Reihe: Resi Gruber, Anja Höller, Jennifer Steinmaßl, Viktoria Poschauko, Bianca Döber, Andrea Marschall, Susanna Mayrhofer

Advent

Als sichtbares Zeichen für die Adventzeit hat jede Klasse unserer Schule einen eigenen Adventkranz. Kaplan Helmut Gschaider segnete die Adventkränze in einem stimmungsvollen Rahmen in unserer Schule.

Die SchülerInnen der 4. Klassen veranstalteten einen Weihnachtsmarkt mit selbst hergestellten Produkten. Die Arbeiten konnten sich sehen lassen.

Maria Schützenhofer

Die rührige Kirchbergerin hat die 3-jährige Hauswirtschaftsschule besucht und danach viele Jahre als Haushälterin gearbeitet.

Sie ist verheiratet und hat zwei Kinder. Ihre Hobbys sind Kochen und …. einfach fröhlich sein!

Maria Schützenhofer unterstützt Anna Angerler seit Anfang November und sorgt mit ihr gemeinsam für Sauberkeit und Ordnung. Sie freut sich über ihre neue Aufgabe und ist bereits gut eingearbeitet.

Musikschule

Dir. Mag. Friedrich Hecher

Riesenspaß bei der 1. Flötennacht

16 begeisterte Kinder verbrachten zwei abwechslungsreiche Tage mit der Querflöten-Lehrerin Viktoria Konopiski im Musikheim. Am Freitagnachmittag trafen die Kinder ein, bepackt mit Schlafsack, Rucksack und Kuscheltieren. Gefühlte 50-mal wurde die C-Dur-Tonleiter gespielt und geübt. Der Kommentar der Kinder lautete: „Hätte nie gedacht, dass C-Dur spielen, so viel Spaß macht."
Ein herzliches Dankeschön an die engagierten Eltern, den Musikverein, wo wir Gäste sein durften, und allen, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Wir gratulieren unserem Musikschuldirektor Mag. Friedrich Hecher sehr herzlich zum erfolgreichen Abschluss der Leiterakademie!

Termine Kultur an der Feistritz 2015

Percussion pur! - Rhythmus, Trommelzauber und Bodypercussion, 7. 3. 2015 – 19.30 Uhr, Otterthal, Gasthof Rottensteiner
Das Konzertprojekt verspricht ein fulminantes rhythmisches Feuerwerk: „Percussion pur!" Zwölf junge Talente aus den Musikschulen und Musikvereinen der Region unter der Leitung des Musikers und Lehrers Alois Rammel zeigen, was Trommeln, Schlagzeug & Co so alles können! Das Spektrum der Instrumente, die zum Einsatz kommen, reicht vom „klassischen Schlagwerk" über Alltagsgegenstände bis hin zur sogenannten „Bodypercussion", dem Einsatz des eigenen Körpers als Instrument. In jedem Fall ein Konzert für die ganze Familie.

Mit Lukas Ehrenhöfer, Peter Ringhofer, Raphael Hecher, Raphael Steinbauer, Michael Schmiedecker, Patrick Rosenstingl, Johannes Pesek, Andreas Hosendorfer u. a.
Projektleitung: Alois Rammel

Ein Teil des Künstlerensembles als schwarz-weiße Klaviertasten: Stefan Ehrenhöfer, Gertraut Hecher, Tanja Löwenpapst, Karin Rozaj, Franziska Schabauer, Susanne Schuh, Marieluise Schottleitner und Saghar Omidvar-Rammel.

Wirf deine Schuhe weg und tanze! - 21. 3. 2015 – 19.30 Uhr, Kirchberg, Musikschule
Lassen Sie sich an diesem Abend verzaubern - Tanzmusik in vielen Facetten und von vielen verschiedenen Komponisten sowie vertonte Tanzgeschichten werden auf dem Klavier, durch Gesang und aktiven Tanz interpretiert.
Als ergänzende Umrahmung können Sie eine Fotoausstellung zum Thema „tanzende Bewegung - bewegter Tanz" auf sich wirken lassen.

lass die Musik deinen Körper erobern
und deine Seele
schließ deine Augen und träume
tanze und träume und tanze das Leben.

(nach L. Beck)

Kirchberg bildlich - Kirchberg im Bild

Peter Pichler sen. und jun. bei der Verleihung des Innovationspreises Gartentourismus NÖ durch LR Bohuslav. Ausgezeichnet wurden sie für das Projekt „Kraft aus dem Paradiesgartl“. Siehe auch Artikel Seite 20.

Der Kirchberger Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, Herrn Johann Gansterer für seine 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Wegobmann des Güterwegs Ofenbach zu ehren. Bgm. Fuchs überreichte ein kleines Präsent.

Im Friedenskulturzentrum NÖ, gegründet von Frau Christa Wagner, fand die Ausschreibung eines Preises für die schönste „Friedensgeschichte“ statt. Aus den zahlreichen eingesandten Beiträgen wurden vier Hauptpreise nominiert, darunter Frau Elisabeth Beyerl. Bgm. Fuchs gratulierte der Gewinnerin.

Bei der Hauptversammlung des Elternvereins am 17. Oktober wurden der komplette Vorstand und die Kassaprüfer des Elternvereins neu gewählt.: Hinten, v.l.n.r.: Andrea Krell (Obmann Stellvertreterin), Elisabeth Steinwender (Schriftführerin), Marlene Böck (Schriftführerin Stellvertr.), Martina Gansterer (Kassaprüferin), Gerti Lengl (Kassaprüferin). Vorne, v.l.n.r.: Sonja List (Kassierin Stellvertr.), Leopold Haselbacher (Obmann), Petra Angerler (Kassierin). Danke für das Engagement für unsere Kinder!

Die Kommandanten der 10 Polizeiinspektionen im Bezirk Neunkirchen treffen sich jährlich zu einer Konferenz um Aktuelles aus dem Bezirk mit dem Landespolizeikommandanten abzusprechen. Heuer fand dieses Treffen im Gemeindeamt Kirchberg statt. V.l.n.r.: Landespolizeidirektor-Stv. Franz Popp B.A., Bgm. Dr. Willibald Fuchs, Inspektionskommandant Jürgen Faulhaber und Bezirkspolizei-Kommandant Johann Neumüller.

„Leben mit Holz“ – unter diesem Titel hat Dr. Erwin Thoma, 2.von rechts, 50 interessierte Personen im Molzbachhof in das Leben eines Baumes und die Wirkung von Holz auf unseren Organismus eingeführt. Diese Veranstaltung wurde von der Leader-Region Bucklige Welt – Wechselland mit finanzieller Unterstützung der EU durchgeführt.

Impressum: Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Gemeinde Kirchberg am Wechsel, Markt 63, 2880 Kirchberg am Wechsel. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Dr. Willibald Fuchs.
Das Mitteilungsblatt erscheint vierteljährlich. Kostenlose Abgabe an alle Haushalte und Betriebe.